

Die große Chance

Wieder pendelte¹ Sabine – diesmal zwischen dem Elternhaus in Rabenden und einem Zimmer in Aschaffenburg, wo sie eine Bekleidungsfachschule² besuchte. „An sich gefiel mir das Alleinleben sehr gut, ich fand auch schnell Freunde. Aber auch wenn ich mir vorgenommen hatte, am Wochenende mal nicht nach Hause zu fahren, es zog mich immer wieder zurück – nicht nur weil ich dort Waschmaschine und Auto benutzen konnte. In Rabenden leben eben meine Lieblingsmenschen: meine engsten Freunde und meine Familie“.

Doch ganz ungetrückt³ ist die allwöchentliche Heimkehr nicht mehr. Immer häufiger fühlt sie sich gespalten⁴ – zwischen ihrem Wunsch, sich abzunabeln⁵, und einem Gefühl, das sie Verantwortung nennt. Um endlich den letzten, entscheidenden Schritt in die Eigenständigkeit⁶ zu schaffen, geht Sabine jetzt aufs Ganze⁷. Die Firma, in der sie seit einiger Zeit arbeitet, bot ihr einen vielversprechenden Posten an⁸ – im Ausland.

Drei Jahre Malta. Allein schon bei dem Gedanken, so gesteht⁹ sie, hat sie das Gefühl, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Sie weiß, wie allein sie sich manchmal fühlen wird – und das traurige Gesicht der Mutter macht ihr den Abschied auch nicht leichter. Dennoch hat sie den Vertrag¹⁰ unterschrieben. Sie ist davon überzeugt: „Es ist meine große Chance.“ Nicht nur beruflich.

1. pendeln: faire la navette
2. die Fachschule (n): l'école professionnelle
3. ungetrückt: serein
4. gespalten: (fig.) déchiré
5. sich abnabeln: couper le cordon ombilical
6. eigenständig: indépendant
7. aufs Ganze gehen (i, a): jouer le tout pour le tout
8. anbieten (o, o): offrir, proposer
9. gestehen (a, a): avouer
10. der Vertrag (e): le contrat

aus „Brigitte“, 15/1994



Christoph Treutwein

- häufig : fréquemment – der entscheidende Schritt: le pas décisif
unabhängig : indépendant – der Gedanke : l'idée
der Boden : le sol – der Wunsch : le désir
überzeugt sein : être persuadé

Textverständnis (COMPREHENSION)

1. Wer spricht: Sabine oder ihre Mutter?

- Das Leben als Single finde ich auch schön.
- An diesem Wochenende will ich doch einmal in Aschaffenburg bleiben.
- Ich freue mich, daß du kommst.
- Hier wohnen meine besten Freunde.
- Es ist schwer, sich von der Familie zu trennen.
- Ich habe mich nun entschieden.
- Ich mache mir große Sorgen um dich.
- Du darfst nicht traurig sein, wenn ich fortgehe.
- Es ist schon alles geregelt.
- Ich bin sicher, es wird mir Glück bringen.

Qui dit quoi ?

Mettez une lettre devant chaque affirmation : un M pour la mère, un S pour Sabine.

2. Was erfahren wir über:

- Sabines Lebensweise?
- Sabines Zukunftspläne?

Über den Text hinaus (EXPRESSION PERSONNELLE)

1. Was meinen Sie? Wird Sabine auf Malta glücklich sein?

1. Pratique du lexique

Complétez le texte suivant, à l'aide des expressions figurant dans la rubrique „Zum Text“:

Das Alleinleben gefällt Sabine gut. Deshalb ... sie ... immer wieder ..., das Wochenende nicht bei den Eltern zu verbringen. Aber es ist doch so praktisch, Auto und Waschmaschine benutzen zu können. Also fährt sie doch hin. Der Wunsch, ... zu sein ist nun stärker geworden. Sie will sich ... fühlen. Aus diesem Grund hat sie ..., diesen Posten im Ausland ... zu Trotz der Traurigkeit ihrer Mutter hat sie den Mut ..., den Vertrag zu unterschreiben.

2. „Allein schon bei dem Gedanken ...“

Complétez :

1. Sabine kommt aus ein... klein... Stadt in Bayern.
2. Wie viele Jugendlich... hat sie lange ... ihr... Eltern gewohnt.
3. ... ein paar Jahr... Fachschule fand sie eine Stelle in einer Kleiderfirma.
4. Sie arbeitet dort ... sechs Monat... .
5. Am Wochenende darf sie ... d... Auto ihrer Eltern ... ihr... Freund... fahren.
6. Bald wird sie aber ... ihr... Familie Abschied nehmen.

Zum Text

- ◆ an jdm hängen (i, a; ä): tenir à
- ◆ sich nach jdm sehnen: regretter qq.
- ◆ das Dilemma
- ◆ in die Ferne ziehen (o, o): partir au loin
- ◆ sich an etw. (Akk.) anpassen: s'adapter
- ◆ beschließen (o, o): décider
- ◆ annehmen (a, o; i): accepter
- ◆ selbständig: autonome
(= eigenständig, unabhängig)
- ◆ sich verantwortlich fühlen: se sentir responsable
- ◆ mutig sein: être courageux
- ◆ den Mut aufbringen (a, a), avoir etw. zu tun le courage de
- ◆ ehrgeizig sein: être ambitieux
- ◆ sich etwas vornehmen: se proposer de ...

3. „Um den letzten Schritt zu schaffen...“

Introduisez „um... zu“, „ohne... zu“, „anstatt... zu“ dans les groupes infinitifs donnés et modifiez en conséquence la syntaxe de la phrase qui suit.

1. (das Wochenende mit Freunden verbringen) – Sabine fährt nach Hause.
2. (selbständig werden) – Sie beschließt, ins Ausland zu gehen.
3. (lange überlegen) – Sie nimmt den angebotenen Posten an.
4. (sich in die Hand nehmen) – Sie muß sich von ihrer Familie trennen.
5. (eine Stelle in der EU suchen) – Sie will ins Ausland gehen.
6. (an das Risiko denken) – Sie unterzeichnet den Vertrag.

überlegen : réfléchir
anbieten : offrir
sich in die Hand nehmen : se prendre en charge.

4. „Die Firma, in der sie seit einiger Zeit arbeitet ...“

Complétez les relatives :

1. Das Alleinleben, ... Sabine so gut gefällt, hat große Vorteile.
2. Das Elternhaus, in ... sie ihre Kindheit verlebt hat, zieht sie immer wieder zurück.
3. Das Gesicht der Mutter, ... Sabine nie vergessen wird, macht ihr den Abschied besonders schwer.
4. Das Mädchen erwartet viel von dem Posten, ... die Firma ihr angeboten hat.
5. Sie will demnächst einen Vertrag unterschreiben, ... für sie eine große Chance darstellt.
6. Alle Jugendlichen kennen den Wunsch, von ... Sabine spricht.
7. Die Fachschule, ... Sabine früher besuchte, liegt in Bayern.
8. Die Firma, ... ihr einen Posten auf Malta angeboten hat, hat mehrere Filialen im Ausland.
9. Die Insel, auf ... sie drei Jahre verbringen soll, liegt sehr weit von Deutschland weg.
10. Die Freunde, ... Sabine verlassen wird, wohnen alle in Rabenden.